



Das Angebot des ESV-Ferienprogramms KiBeLino ist vielfältig. Während die einen Vulkane zum Spucken bringen, fahren die anderen Einrad, balancieren auf der Slackline oder hängen am Vertikaltuch ab.

FOTOS (4): ROBERT HAAS

VON ASTRID PROBST

Nymphenburg – Schon von weitem, noch durch die geschlossenen Türen, hört man die spielenden Kinder. „Toni Makkaroni“ schreien die Kleinen dem Organisator des Ferienprogramms des ESV München entgegen. Sofort zerrt ein kleiner braunhaarer Bub Anton Schneider mit sich zum Trampolin, und der Betreuer ergibt sich.

Mehr als 100 Kinder spielen und toben auf dem weitläufigen Gelände des ESV München an der Margarethe-Danzi-Straße. Für zwei Wochen ist dieses Areal – bis zum Abend – ihr neues Zuhause. „Die Kinder sind Herr der Anlage“, stellt Gini Hoffmann fest, sie ist die Sprecherin des ESV München. Und tatsächlich wuseln in jeder Halle, Ecke und auf den Sportplätzen Kinder umher. Das Ferienprogramm sei klassisch und innovativ, und laut Schneider „immer anders“.

Zudem sei es ein frei nach den Wünschen der Kinder konzipiertes Programm, die Vier- bis 14-Jährigen können ihre Aktivitäten individuell auswählen. Auch das Es-

sen im vereinseigenen Restaurant Primafila können die Kinder spontan und nach Lust und Laune aussuchen.

Seit zwei Jahren gibt es die Ferienbetreuung KiBeLino, was Kinderbetreuung Lino bedeutet. Gefördert wird das Programm sowohl durch die Stadt München als auch durch den Sportverein selbst. Der Andrang ist groß. Schneider sagt, er nehme jedes Kind und jede noch so kurzfristige Anmeldung an. Möglich ist dies durch die vielen Betreuer, die bei dem Sportverein tätig sind, und durch den großen, zur Verfügung stehenden Platz. „Bei uns soll jedes Kind mitmachen können, auch ohne Erfahrungen in einer Sportart oder Aktivität“, betont Hoffmann. Auch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, also mit einem Handi-

cap, können an dem Ferienprogramm teilnehmen. Durch die Vielzahl an Angeboten und der Erfahrung des Organizers durch seine Zeit bei „Helfende Hände“, einem Verein zur Förderung und Betreuung behinderter Kinder in Aubing, können die Kinder optimal betreut werden.

Jeden Tag dürfen die Kinder zwischen einem kreativen oder aktiven Programm wählen und können am Nachmittag auch die Gruppe wechseln. Neben dem klassischen Ballspielen, Tanzen und Basteln stehen auch neue Sportarten auf dem Programm. So können sich die Kinder an der Slackline oder am Vertikaltuch üben oder auch chemische Experimente wagen. Stolz führen die Kinder der Experimentgruppe ihre Ergebnisse vor, die mühsam und un-

ter Aufsicht einer eigens engagierten Betreuerin im Mini-Lab entstanden sind. Eifrig wird auf dem Volleyballplatz Sand um einen Becher zu Vulkanen angehäuft, bevor die Betreuerin eine Mischung aus Wasser und Reiniger holt. Mit großen Augen bestaunen die Kinder, wie sich die Mixtur vulkanartig über den Berg ergießt.

Sportlich geht es hingegen zum Beispiel in der Halle zu. Beim Parkourlaufen überwindet man verschiedenste Hindernisse, wobei der Bewegungsfluss und die Körperkontrolle im Vordergrund stehen. Deshalb wird Parkour auch die „Kunst der effizienten Fortbewegung“ genannt. Sicher gepolstert durch Matten, können die Kinder hier beim ESV München Sprünge, Saltos und verschiedene Bewegungsarten üben. „Das

finden dann auch die Großen cool“, erzählt Gini Hoffmann, während der Betreuer Saltos vor den staunenden Kindern dreht.

Die Programmpunkte, vor allem die für die Größeren von zwölf Jahren an wählt Schneider ganz pragmatisch: „Ich mach’s so: Was ich cool find“, das werden dann auch die Kids cool finden.“

Betreut werden die Kinder von speziell ausgebildeten Übungsleitern, die immer wieder auf Workshops sind. Für neue oder exotische Sportarten, wie Einrad fahren oder das Vertikaltuch, werden extra Artisten oder Künstler gebucht, die dann mit den Kindern üben.

Neben den vielen Aktivitäten auf dem Gelände des ESV wird bei Fünf-Tage-Wochen auch ein Ausflug geplant. Dabei geht

es mal in den Zoo, den Englischen Garten oder zum Floßfahren auf die Isar. Danach übernachten alle Kinder zusammen auf dem Gelände und starten mit einem Frühstück in den neuen Tag.

Schlafende Kinder sehen vor allem die Eltern, wenn sie ihre erschöpften und ausgetobten Kleinen von der Betreuung abholen, auch wenn viele lieber noch länger bleiben möchten. „Deshalb ist die abschließende Präsentation am letzten Tag der Betreuung für viele Eltern auch so wichtig“, erklärt Hoffmann, da die Kinder vor Müdigkeit meist gar nicht erzählen, was sie den ganzen Tag erleben. Da sehen und erfahren die Eltern dann durch zahlreiche Fotos, wie die Kleinen den Tag beim ESV verbracht haben und werden vielleicht von ihren Sprösslingen angefleht, die nächsten Ferien wieder bei KiBeLino verbringen zu dürfen.

Die Ferienprogramme finden in der Margarethe-Danzi-Straße 21 statt. Für 160 Euro pro Woche werden die Kinder von 7 bis 16 Uhr betreut. Infos im Internet: www.kibelino.de

Schöne Ferien

Der ESV München bietet auf seinem Gelände in Nymphenburg eine Tagesbetreuung für Kinder an. Im Angebot sind sportliche und kreative Aktivitäten